

Vier Teams punktgleich an der Spitze

Limburg-Weilburg. Der SV Wolfenhausen hat durch einen 6:2-Erfolg gegen die SG Weinbachtal 2 die Tabellenspitze der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg übernommen.

FUSSBALL-KREISLIGA B

FC Dorndorf 2 - SG Villmar/Aumenau 2:5 (0:3). In der Anfangsphase fand der FCD gegen die favorisierten Gäste gut ins Spiel. Wie aus heiterem Himmel ging die SG in der 20. Minute durch Jaick in Führung.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 - TuS Dietkirchen 3 0:6 (0:3). Stark ersatzgeschwächt stand die junge Hadamarer Elf von Beginn an auf verlorenem Posten. Nach einem verwandelten Handelfmeter von Herrmann in der 25. Minute erhöhten Cetin (28.) und Schmitt (45.) per Kopfball zur beruhigenden Pausenführung.

TuS Drommershausen - FC Rubin Limburg-Weilburg 0:3 (0:0). In der ersten Halbzeit verlief die Partie noch ausgeglichen, wobei Drommershausen sogar ein leichtes Chancenplus hatte. Dieses Bild sollte sich nach dem Wechsel ändern.

SV Wolfenhausen - SG Weinbachtal 2 6:2 (2:0). Mit einer von Beginn an überzeugenden Leistung gelang den Hausherren ein verdienter Erfolg, der bei einer konsequenteren Chancenauswertung noch höher hätte ausfallen können.

SV Arfurt - SV Heckholzhäuser 1:1 (0:1). Nach starken ersten 20 Minuten des SVA riss der Faden, und Heckholzhäuser übernahm die Regie. Folgerichtig erzielte Weisbrod (28.) die Gästeführung.

A WESTERWALD

SG Steinfrenz-Werth/Görgeshäuser - SV Maischeid 0:2 (0:0). Niederlage zum Saisonauftakt für die SG. Die Platzelf enttäuschte auf ganzer Linie.

Die Wiedergutmachung

Fußball-Hessenliga: SV RW Hadamar landet 4:0-Erfolg über RW Darmstadt

In der Fußball-Hessenliga hat der SV Rot-Weiß Hadamar Wiedergutmachung betrieben. Gegen Rot-Weiß Darmstadt, das man vor drei Wochen bereits bezwungen hatte, gab es einen ungefährdeten 4:0-Erfolg. Neuer Spitzenreiter sind die Sportfreunde Seligenstadt nach einem 6:1-Sieg bei Aufsteiger SpVgg. Oberrad.

Von Patrick Jahn

SV Rot-Weiß Hadamar - Rot-Weiß Darmstadt 4:0 (2:0). Hadamars Trainer Walter Reitz sorgte vor dem Anpfiff für einige überraschte Gesichter: Torjäger Steffen Moritz musste zunächst auf der Bank Platz nehmen; auch das Spielsystem sowie die beiden Außenpositionen wurden geändert.

Nachdem das Spiel doch ziemlich schleppend begonnen hatte, nahmen die Fürstenstädter bald das Heft in die Hand. Die Gäste mussten bereits nach elf Minuten die Luft anhalten, als David Sembene einen Heber von Khaibar Amani von der Linie kratzte.

EXTRA Änderungen greifen

Die vielen Umstellungen mögen den einen oder anderen überrascht haben, doch am Ende gaben sie dem Trainer recht. Auch das zweite Spiel gegen Rot-Weiß Darmstadt gestaltete Hadamar siegreich, diesmal sogar - anders als vor drei Wochen - völlig überzeugend.

Walter Reitz war natürlich zufrieden: „Ich habe der Mannschaft einige Anregungen mit auf den Weg gegeben, die sie heute sehr gut umgesetzt hat. Wir haben einiges verändert, was heute sehr gut funktioniert hat.“



Bei Standards war bei seiner Hadamarer Premiere Jonas Herdering (rechts) immer vorne anzutreffen. Er sorgte in einer dieser Szenen zwei Minuten vor Schluss für Treffer Nummer vier.

setzte Khaibar Amani seinen Körper geschickt ein und ermöglichte Martin Wilk somit den erfolgreichen Abschluss zum 1:0 (19.). Das Tor gab der Reitz-Elf Sicherheit, sie hatte das Spiel fest im Griff, leistete sich jedoch zu viele - zum Teil auch zweifelhafte - Abseitsstellungen.

Darmstadt enttäuschte in der Offensive auf ganzer Linie und brachte die heimische Defensive zu keiner Zeit in Verlegenheit. Anders der SV Hadamar, der kurz vor der Pause die Weichen stellte: Aus einer

Mehrfachchance wurde der Ball unzureichend geklärt, sodass der mit aufgerückte Marvin Rademacher per Kopf Khaibar Amani bediente und dieser das Leder volley in die Maschen setzte - 2:0 (45.).

Nach Wiederbeginn flackerte ein leichtes Aufbäumen der Gäste auf - Andreas Lerchl vergab aussichtsreich aus kurzer Distanz (50.). Hadamar hätte bereits früh für ganz klare Verhältnisse sorgen können, doch Benjamin Kretschmer setzte seinen Lupfer nach Zuspiel des bärenstarken Florian Decise neben das Tor (55.).

Die endgültige Entscheidung führte Florian Decise zwölf Minuten vor dem Ende herbei, als er nach Zuspiel des eingewechselten Steffen Moritz alleine vor Torhüter Fabio Begher eiskalt vollendete. Apropos Fabio Begher: Der Keeper unserer Entschärfer in den Schlussminuten noch zwei sehenswerte Freistöße von Decise und Moritz und verhinderte somit ein Debakel seiner Elf. Für den Schlusspunkt einer starken

Mannschaftsleistung sorgte Jonas Herdering kurz vor dem Ende mit seinem Treffer zum 4:0 (88.) - ein rundum gelungener Samstag für die Hausherren.

Hadamar: Strauch, Schraut, Decise, R. Böcher, Kreischmer, Leopold (55. Moritz), Wilk (87. Haubus), Rademacher, Amani, Herdering (89. Kuczk), Horz - Darmstadt: Begher, Klug, Götz, Lohrer, Winddeck, Kalbfleisch (60. Park), Frisch, Özdemir, Mühl (71. Kara), Lerchl, Sembene - SR: Schröder (SV 07 Nauenheim) - Tore: 1:0 Martin Wilk (19.), 2:0 Khaibar Amani (45.), 3:0 Florian Decise (78.), 4:0 Jonas Herdering (88.) - Zuschauer: 280.



Khaibar Amani (rechts) sorgte mit dem 2:0 für eine sichere Hadamarer Pausenführung.

Der Mann des Tages heißt David Röhrig

Limburg-Weilburg. Tag der offenen Tore in Dorndorf: Der Aufsteiger gewann ein sehenswertes Spiel gegen den VfB Unterliederbach mit sage und schreibe 8:4. Mann des Tages war zweifelsfrei der vierfache Torschütze David Röhrig.

FUSSBALL-VERBANDSLIGA

FC Eddersheim - TuS Dietkirchen 1:1 (0:1). In Eddersheim am Main spielte der TuS eine ganz starke erste Hälfte. Mit frühem Pressing setzte er den Gastgeber unter Druck. Rücker hatte die erste Chance, doch sein Heber ging drüber. Eddersheim kam durch Akbulut zum Abschluss, Lanois war aber auf dem Posten. Pech hatte Dietrich, als sein Schuss an die Latte ging.

Eddersheim: Tempel, Freyman, Werther, Lindner, Christian Rottenau, Veith (67. Buljubasic), Bianco, Küper, Rebic, Felix Rottenau (74. Bornwasser), Akbulut - Dietkirchen: Lanois, Sancak, Schwarz, Dempewolf, Zuckrigl, Stöhr, Heep, Müller, Schmitt (73. Schmitt) - Tore: 0:1 Schwarz (38.), 1:1 Rebic (86.) - Zuschauer: 130 - SR: Rothe.

FC Dorndorf - VfB Unterliederbach 8:4 (4:2). Die Partie begann ernüchternd, denn Unterliederbach nutzte bereits in der 3. Minute einen Abspielfehler in der FCD-Abwehr durch Antinac zur frühen Führung. Die Schwarz-Weißen zeigten sich aber keineswegs geschockt,

sondern gliehen in der 8. Minute durch Kilic Görgülü aus. Der FCD-Spielführer netzte nach Vorarbeit David Röhrigs gekonnt ein. Von Beginn an sahen die Zuschauer ein intensives, laufstarkes, umkämpftes Match. David Röhrig erhöhte (17.) mit einem sehenswerten Treffer in den Winkel auf 2:1, auch sein herrliches Freistoßtor aus zentraler Position (29.) fand Szenenapplaus. Die Gäste hielten mit, der Anschlusstreffer durch Sieniewski war ähnlich spektakulär, denn er ließ Kazdailis bei seinem Freistoß keine Chance (32.). Nach Doppelpass auf Elfmeterhöhe wurde Görgülü gefoult, trat selbst zum Elfmeter an und versenkte das Leder zum 4:2. Gleich zwei Chancen durch Patrick Kolodziejczyk und David Röhrig blieben ungenutzt (46.), im Nachschuss gelang David Röhrig der dritte Treffer. Die Offensive des FCD begeisterte die Zuschauer, und schon in der 49. Minute schoss Kim nach Doppelpass auf engstem Raum mit Kilic Görgülü das vorentscheidende 5:2. Dann waren wieder die Unterliederbacher am Zug. Ein Pass aus der Abwehr heraus erreichte Sturmführer Dalmeida, der auf 5:3 verkürzte (53.). Jetzt war reine Spielfreude beim FCD angesagt - Dauerläufer Takuya Takahashi hatte die nächste Möglichkeit (60.). David Röhrig machte es sechs Minuten später besser und ließ mit seinem dritten Treffer aufhorchen. Sollte es nach dem 6:4 durch den agilen K. Dalmeida (77.) noch einmal spannend werden? Die Frage fand ihre Beantwortung in den beiden Schlussminuten, als Dorndorf zweimal eiskalt konterte und noch zwei Treffer durch Kolodziejczyk und den Mann des Tages, David Röhrig, erzielte.

Dorndorf: Kazdailis, M. Groß, Chr. Groß, Kurihara, Kröner, Takahashi, Röhrig, Kolodziejczyk, Görgülü (85. Sehr), Kim, Neugebauer (66. Steul) - Unterliederbach: Knapuschinski, Mimi, H. Azougagh, Derevenko, Dalmeida, Elouardani, Antinac, Brethauer, Mystedzheb (60. Asbal), Sieniewski, Kuzu (79. S. Azougagh) - Tore: 0:1 Antinac (3.), 1:1 Görgülü (8.), 2:1 Röhrig (17.), 3:1 Röhrig (29.), 3:2 Sieniewski (32.), 4:2 Görgülü, FE, 4:2, 5:2 Kim (49.), 5:3 Dalmeida (53.), 6:3 Röhrig (66.), 6:4 Dalmeida (77.), 7:4 Kolodziejczyk (89.), 8:4 Röhrig (90.) - SR: Pächthold (Gießen) - Zuschauer: 160.

Der RSV Weyer schlägt auf die Pauke - und das gleich siebenmal

Limburg-Weilburg. Die eisige Luft der Fußball-Gruppenliga Wiesbaden bekommt Aufsteiger SV Elz zu spüren. Gegen TuRa Niederhöchstadi kassierte das Team von Mehmet Dragusha ein empfindliches 0:3 und muss mit dem drittletzten Tabellenplatz vorliebnehmen. Den Paukenschlag setzte gestern der RSV Weyer, der beim 7:0 gegen Schluslicht Lorsbach ein Torefestival feierte und auf Platz elf sprang.

FUSSBALL-GRUPPENLIGA

SV Zeilsheim - SG Hausen/Fussingen/Lahr 3:1 (1:1). Der „Präsident aller Präsidenten“, Mike Mehr, ahnte schon vor Spielbeginn Schlimmes: Die SG spielte ohne den langzeitverletzten Patrick Störzel (Armburch). Die Optik einiger Spieler ließ für Mehr die Nachwehen der Hausener Kirmes erahnen. Zu Anfang sollte er Recht behalten. Die Heimmannschaft drehte auf wie die Feuerwehr. In der 3. Minute hatte Alexander Scholz die erste Großchance, doch Kai Tillmann verkürzte den Winkel und reagierte großartig. In der 5. Minute traf Marcel Hartmann per Freistoß das Latzenkreuz. Die SG besann sich auf ihre Fähigkeiten. Mit Kampf- und Laufbereitschaft hielt sie dagegen. Der Lohn folgte in der 15. Minute durch einen Konter über Celin Eisenkopf, den Cornelius Doll zum 1:0 verwandelte. Dies schien jedoch den SVZ wieder wachzurufen, zwei Großchancen würden von Rückkehrer Michael Schick und Torwart Tillmann zunichte gemacht.

Nach dem Wechsel ging bei den Westerwäldern nichts mehr. Bouchem durfte im Mittelfeld walten und schalten nach Belieben. Zu allem Überfluss sah Florian Gross Rot, weil er seinen Gegenspieler verbal attackiert hatte (70.). Bouchem (87.) und Scholz (89.) schraubten das Ergebnis noch in die Höhe.

mor Hausen/Fussingen/Lahr: Tillmann, Jung, Gross, Traudt, Schick, Doll, Hillenbrand, Mehr (65. Kamerher), Metovic, Wagner (65. Mühl), C. Eisenkopf - SR: Erge (Türkischer SV Wiesbaden) - Tore: 1:0 Cornelius Doll (15.), 1:1 Alexander Scholz (36.), 2:1 Bouchem (87.), 3:1 Scholz (89.) - Zuschauer: - Rot: Schlee (36., SR-Beleidigung).

RSV Weyer - FC Lorsbach 7:0 (1:0). Nach einer viertelstündigen Abtastphase erspielte sich Weyer ein Übergewicht, doch die Abschlüsse von Tobias Uran und Marc Blazquez fanden nicht den Weg ins Tor. Kurz darauf wurde Andreas Petri auf der linken Seite auf die Reise geschickt, passte scharf in die Mitte und fand in Tobias Uran einen Abnehmer, der zum 1:0 einschob. Kurz vor der Pause erzielte Lorsbach einen Treffer, der zu recht wegene Absichts nicht anerkannt wurde. Nach der Pause nutzte Tobias Uran einen Fehler von Gästekeeper Kaymaki aus und erzielte das 2:0. Fortan war der Bann gebrochen. Andreas Petri verpasste zunächst das 3:0, war aber dann nach Vorarbeit von Carlo Schott zur Stelle und erzielte die Entscheidung. Binnen vier Minuten erzielten Tobias Uran, Andreas Petri und Marc Blazquez drei weitere Treffer gegen sich auflösende Gäste. In der Schlussminute markierte Mohammed Katzeroni das 7:0.

rbr Weyer: Huttarsch, Neugebauer (83. Johnson), Chaparro, Sawall, Wissenbach, Schott, Tekdas, Blazquez, Uran (73. Silakhori), Weber, Petri (80. Katzeroni) - SR: Filges (Karben) - Zuschauer: 90 - Tore: 1:0 Tobias Uran (22.), 2:0 Tobias Uran (52.), 3:0 Andreas Petri (67.), 4:0 Tobias Uran (69.), 5:0 Andreas Petri (71.), 6:0 Marc Blazquez (73.), 7:0 Mohammed Katzeroni (89.) - Gelb/Rot: Mansouri (86./wiederholtes Foulspiel).

SV Elz - TuRa Niederhöchstadi 0:3 (0:0). Wer sieben Großchancen nicht nutzt, kann am Ende kein Spiel gewinnen - so einfach ließe sich die Partie auf dem Elzern Kurstrecken mit einem Satz auf den Punkt bringen. Niederhöchstadi war in der Anfangsphase das leicht überlegene Team, und nach fünf Minuten musste Timo Schlag mit dem Kopf für seinen bereits geschlagenen Keeper Kim Schmidt auf der Linie klären. In der Folgezeit übernahm die Gelb-Schwarzen um Spielertainer Mehmet Dragusha das Kommando. Angriff auf Angriff rollte auf das Tor der TuRa, aber Timo Schlag, Adrien Born und Mustafa Günes vergaben Riesenchancen. Ein Freistoß der Gäste schlug in der ersten Hälfte noch gegen die Latte, und so ging ein äußerst unterhaltsames Spiel torlos in die Halbzeit. Auch zu Beginn der zweiten Hälfte machten die Gelb-Schwarzen das Spiel, ehe ein leichtfertiger Ballverlust (60.) dazu führte, dass Öztürk seinen Teamkollegen Kaplan in Szene setzte, der ließ sich nicht lange bitten und schob unhalbtar zur 1:0-Führung der Gäste ein. Nun überschlugen sich die Ereignisse. Auf Flanke Dragushas hatte Schlag per Kopf die Ausgleichchance, und im Gegenzug erzielte der starke Buderer das 2:0 für Niederhöchstadi. Den Elzern Spielern konnte man in dieser Phase nichts vorwerfen, mit viel Einsatzwillen und Laufbereitschaft erarbeiteten sie sich weiter Großchancen im Minutentakt. Aber Mustafa Günes, Timo Schlag, Adrien Born und Mehmet Dragusha scheiterten gleich mehrmals freistehend am bärenstarken Gästekeeper Jäger. In der 85. Minute schlossen die Gäste dann einen perfekt vorgetragenen Konter zum 3:0 durch Salmanel ab.

Elz: Schmitt, Peters, Müller, Reichwein, L. Krasniqi, Balmert, B. Krasniqi, Schlag, Dragusha, Günes, Born (E. Kincin), Burggraf, Giedrowicz, Bay, Häring) - SR: Malki (Wiesbaden) - Tore: 0:1 Nebil Kaplan (60.), 0:2 Buderer (63.), 0:3 Salmanel (85.) - Zuschauer: 115.

Egid Hannappels Traumstart

Rheinland. Während die SG Hundsangen/Obererbach mit einem Sieg in die neue Saison der Fußball-Bezirksliga Rheinland-Ost startete, kassierte der TuS Gückingen eine deftige Niederlage.

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA OST

SG Hundsangen/Obererbach - VfB Linz 2:0 (1:0). Im Duell gegen den VfB Linz war das Team des neuen Hundsänger Trainers Egid Hannappel im gesamten Spielverlauf zielstrebig und überraschte mit guten Offensivaktionen. Fabian Steinebach (16.) und Daniel Hannappel (21.) kamen zu ersten Chancen. Die verdiente Führung lief sieben Minuten vor der Pause, als Neuzugang Miyamoto ein Missverständnis in der Gästebwehr ausnutzte und den Ball entschlossen über die Torlinie bugsügte. Einen Flachschuss von Fabian Steinebach parierte Torwart Schady stark. Insgesamt wurde es nur einmal richtig brennend für die Heimelf, als Leonard in der 55. Minute auf der Tor-

linie retten musste. Ansonsten sahen die Zuschauer nur gute Torchancen der neuen Hundsänger Elf: Nachdem Neuzugang Marco Poppe nach einem Solo über den gesamten Platz nur knapp rechts am Tor vorbei gezielt hatte, erlöste Kapitän Daniel Hannappel sein Team vier Minuten vor Spielende mit dem Treffer zum 2:0-Endstand, als er aus der Drehung mit einem Flachschuss den Gästekeeper überwand. Danach geriet dieser erste Erfolg nicht mehr in Gefahr, und die SG Hundsangen/Obererbach feierte einen erfreulichen Auftakt ins Kirmeswochenende.

fhö Tore: 1:0 Miyamoto (38.), 2:0 D. Hannappel (86.) - Hundsangen/Obererbach: Schmitt, Wörner, J. Hannappel, Miyamoto (90. M. Hannappel), N. Steinebach, Poppe, D. Hannappel, Pistor, F. Steinebach, Yoshimura (84. Labonte), Leonardi - SR: Wulfstange (Wöflerlingen) - Zuschauer: 110 - Gelb/Rot: Wörner (90.).

SV Windhagen - TuS Gückingen 4:0 (3:0). Bei dauerhaften Starkregen wurde Gückingen sehr früh eiskalt erwischt. Die von Döblitz auf-

grund von Verletzungen neu formierte Abwehr hatte sich kaum orientiert, da klingelte es schon zweimal im Kasten von Schreiber. Windhagen spielte sehr variabel, mal Pressing hoch in der gegnerischen Hälfte, mal auf Konter, und die sehr gut organisierte Abwehr ließ überhaupt nichts anbrennen. Gückingens Stärke, das Kurzpassspiel, wurde gar nicht erst zu gelassen. Nach einem weiten Einwurf von Krist in den Strafraum erhöhte Windhagen noch vor der Pause auf 3:0 durch Berghoff. Kluschnass und mit hängenden Köpfen ging es in die Pause. Alles Besprochene wurde bereits 30 Sekunden nach Wiederanpfiff zunichte gemacht. Gückingen hatte Anstoß, Kloft spielte den Ball zurück, den Rüdell eroberte und für die Entscheidung sorgte.

gückingen: Schreiber, Weillberg, Herber, Decher, Kornfehl, Derguti, Ceri, Türk, Iselbacher, Konstantinidis, Kloft - Gelb/Rot: Konstantinidis (80./Foulspiel) - Tore: 1:0 Metzgen (3.), 2:0 Alt (4.), 3:0 Berghoff (30.), 4:0 Marcel Rüdell (46.).

Glücksfall Stahlhofen

Fußball-Rheinlandliga: Eisbachtal siegt beim Favoriten FC Karbach

Nach dem schwachen Saisonstart und der Heimmiederlage gegen den FSV Trier-Tarforst haben sich die Eisbachtaler Sportfreunde beim Mitfavoriten FC Karbach übertroffen, 2:0 gewonnen und sind Neunter.

Von Autor

FC Karbach - Eisbachtaler Sportfreunde 0:2 (0:0). Sowohl die Spieler als auch die Zuschauer waren sich nach dem Schlusspfiff darüber einig, dass es ein gutes Spiel erlebt hatten. Eisbachtals Spielausschussvorsitzender Uwe Quirmbach sprach von einem verdienten Sieg der Westerwälder in einem Spiel, in dem es schnell hätte 1:0 stehen

können. In der 14. Minute bekamen die Hausherren einen Handelfmeter zugesprochen. „Nicht berechnigt“, befand Uwe Quirmbach, denn ein Eisbachtaler Spieler sei aus Abseitsposition an der Hand angeschossen worden. Karbachs Elfmeterschütze Klusen trat an und - das Leder klatschte an die Torlatte.

Die Eisbachtaler nahmen diese Aktion zum Anlass, aktiver zu werden, schalteten auf Offensive, und die daraus resultierenden Tormöglichkeiten häuften sich. Sportfreunde-Schlussmann Johann Heinz musste zwar noch einmal gegen einen Schuss Klusens klären, war dann über weite Strecken jedoch nicht mehr beschäftigt. Tobias Schuth zielte nach einem Freistoß

über das Karbacher Tor, und nach einem Heene-Solo scheiterte der zum Saisonauftakt noch im Urlaub weilenden Robin Stahlhofen am vorzüglich reagierenden Karbacher Torwart Schmitt.

Die zweite Halbzeit stand ganz im Zeichen der Gäste. Nach einem Konter besorgte Stahlhofen die verdiente Führung, und mit dem Schlusspfiff zirkelte Omotezako den Ball aus gut 30 Metern über den Karbacher Torwart zum Schlussstand ins gegnerische Tor.

Eisbachtal: Heinz, Schlimm, Martin, Heene, Ernest, Higashi (87. Zabel), Kögler, Schuth (46. Schröder), Omotezako, Kleinmann, Stahlhofen (65. Reitz) - SR: Rausch (Konz) - Tore: 0:1 Stahlhofen (57.), 0:2 Omotezako (90.) - Zuschauer: 280.